

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 40 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 5. Oktober 2006

Jubiläums Ball der Waiblinger Fioriade 2006

50.

14. Oktober
Bürgerzentrum

„50er bis heute“
Musical Act
Ehrungen
...und viel Tanz

Geldverlosung
Beginn 19.30 Uhr
Nachführung 19.00 Uhr
Freiwillige Kleinkinder willkommen

Veranstaltet von:
Ulrich S. Spangenberg
Königsplatz 10, 71434 Waiblingen
Telefon: 07141 200-11
E-Mail: ulrich.spangenberg@waiblingen.de

Erster Romantiktage eröffnet – Fachpublikum befasst sich mit Dichtung und Geschichte der „Kronenwächter“

Mit den Pfunden der Romantik ruhig etwas wuchern

(dav) „Wuchern Sie ruhig mit Ihren Pfunden!“ – Dr. Wolfgang Bunzel, Redakteur des Internationalen Jahrbuchs der Bettina-von-Arnim-Gesellschaft, stellvertretender Vorsitzender der Dresdner Goethe-Gesellschaft und wissenschaftlicher Assistent am Institut für Germanistik – Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft – in Dresden, sowie Mitarbeiter am Institut für Deutsche Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, war es, der den Waiblingern diesen Rat mit auf den Weg gab. Am Freitag,

Es war Stadtrat Siegfried Künzel, der sich vor einiger Zeit verwundert darüber geäußert hatte, dass er in einer „Stauferstadt“ zu Bett gegangen sei und in einer „Romantikstadt“ wieder erwacht sei. Mit der Eröffnung der Achim-von-Arnim-Stube im frisch renovierten Hochwachturm Ende Juli sei die Romantik in Waiblingen eingezogen, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärt. Menschen seien stets auf der Suche nach ihrer Heimat, nach ihrer Identität. Um sagen zu können, „das ist meine Stadt“, müsse man sie aber kennen, müsse man bis an ihre Wurzeln zurück.

Romantik von oben verordnet?

Freilich, das sei nicht durch Verordnung möglich und werde auch nicht dadurch erreicht, dass man entsprechende Hinweisschilder an der Bundesstraße anbringe, betonte er bei der Eröffnung des ersten Waiblinger Romantiktages im Ratssaal der Stadt und erinnerte an eine entsprechende Debatte über die Suche Waiblingens nach seiner Identität.

Welches Attribut sollte für die Stadt gelten: „Mit historischer Innenstadt“? – gibt es zu häufig, „Stauferstadt“? – zu umstritten. „Romantische Stadt“? – darauf erheben sicherlich andere Städte ebenfalls Rechte. Schließlich habe man sich für „Fachwerkstadt an der Rems“ entschieden, eine Aussage, die stimme. Aber die Stadt herauszuputzen und zu pflegen, das wiederum sei doch ganz im Sinn der Romantiker gewesen! Sich zurück zu begeben an die Wurzeln der Stadt und etwas Mythos – nämlich den der Stauferstadt – hinzuzufügen...

Jüngst habe er die „Marinegruppe Remstal“ mit Gästen aus der ganzen Bundesrepublik durch die historische Innenstadt geführt, berichtete der Oberbürgermeister, und sie anschließend gefragt, ob sie denn Waiblingen nun für eine romantische Stadt hielten. Die eindeutige Antwort sei ein Nein gewesen, und das sei durchaus in Ordnung, fand Andreas Hesky, denn eine solche Identität müsse „ge-

lebt“ werden. Das eben sei die Aufgabe für die nächsten Jahre. Nach wie vor könne und dürfe Waiblingen „Stauferstadt“ sein – zwar ohne Überreste eines Stauferschlosses, aber in dem Zusammenhang, der sich nun einmal aus der Literatur der Romantik ergebe. Der erste Schritt in diese Richtung, nämlich die Stadtidentität zu finden, sei nun getan.

„Öffnen Sie uns den Horizont!“ bat er die Teilnehmer der Fachtagung. Knapp 50 Historiker, Literaturwissenschaftler und weitere Fachleute wie Vertreter des Waiblinger Heimatvereins sind der Einladung der Stadt Waiblingen gefolgt, am ersten „Romantiktage“ teilzunehmen, auch Thekla und Clemens von Arnim, Nachfolger des Romanschreibers Achim von Arnim. Bei vergleichbaren Tagungen in Tübingen, so erklärte Stadthistoriker Hans Schultheiß, seien die Veranstalter schon froh, wenn an die zehn Teilnehmer zu registrieren wären.

Lebendiger Alltag in den „Kronenwächtern“

Im Grund werde Waiblingen vorrangig mit dem Mittelalter verbunden, räumte Dr. Wolfgang Bunzel ein, wenn auch Geschichtswissenschaft und Archäologie neben der Literatur vergleichsweise „dünn“ im Ergebnis blieben. Aber das Mittelalter sei nun einmal von der Epoche der Romantik geprägt gewesen. „Und ‚Die Kronenwächter‘ spielten dabei eine große Rolle“, sagte Dr. Bunzel. Wer das Werk lese, nehme am Leben dieser äußerst bewegten Zeit teil, lerne die Stadt kennen, höre vom Alltag der Handwerker – kurz, Geschichte werde anschaulich. Dass ein Großteil davon erfunden sei, ändere nichts daran, denn es handle sich gleichwohl um einen Spiegel der damaligen Gegenwart.

Im Jahr 1815 berieten „im richtigen Leben“ die deutschen Fürsten auf dem politischen Parkett über die Zukunft des Landes, nachdem Napoleon besiegt war. Die Dichter und Denker

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Dienstag, 10. Oktober 2006, findet um 14.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Bauausschusses statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Galerie Stihl/Kunstschule – Freianlagen
 3. Vergaben
 - a) Neubau Karolinger-Grundschule und Ganztageeinrichtung im Staufer-Schulzentrum
 - b) Außenanlagen zwischen Salier-Realschule und Salier-Gymnasium (Feuerwehrtrasse)
 - c) Implementierung eines Prozessleitsystems auf der SKA Waiblingen
 4. Schlosskeller Waiblingen – Bericht über bauliche Verbesserungsmöglichkeiten
 5. Verschiedenes
 6. Anfragen
- *

Am Dienstag, 10. Oktober 2006, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
- Planfeststellungsverfahren L 1197 Neckarquerung – Stellungnahme der Stadt Waiblingen
- *

Am Dienstag, 10. Oktober 2006, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Gewerbegebiet „Eisental-Erweiterung“, Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planber. 02.03, Gemarkung Waiblingen – Erneute Auslegung
 3. „Wohngebiet Bäumlesäcker“, Bebauungsplanentwurf und Satzungsentwurf über Fortsetzung auf Seite 2

Bis 10. Oktober

Wehgang noch gesperrt

Der Wehgang in Waiblingens historischer Altstadt ist im Bereich zwischen dem Bärdertörl und dem Apothekergarten noch bis Dienstag, 10. Oktober 2006, gesperrt. Dies teilt die Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Referat Stadtentwicklung mit. Die Treppensanierung beim Gebäude Kurze Straße 35/1 wird fortgesetzt.

Von 12. bis 18. Oktober

Sammlung für Blinde

Der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Ost-Baden-Württemberg sammelt in der Zeit von 12. bis 18. Oktober 2006 auch in Waiblingen für die 5 600 blinden und 18 000 sehbehinderten Menschen im Verbandsgebiet. Der Verband (☎ 0711/2 10 60-0) berät und betreut sie in den Bezirksgruppen vor Ort und ist, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen, auf Spenden angewiesen. Wer eine kleine Spende überweisen will, kann das, so teilt der Verband mit, bei der Bank für Sozialwirtschaft AG, BLZ 601 205 00, tun, Konto-Nummer 77 02 201.

Viel Kultur bei Nacht und einkaufen mit allen Sinnen am Freitag, 13. Oktober

„Waiblingen leuchtet!“ – Grundsteinlegung am Remsbogen

„Waiblingen leuchtet! ... mit allen Sinnen“ am Freitag, 13. Oktober 2006, wenn mit einem Einkaufs- und Kulturfest auf zwei die Stadt Waiblingen künftig prägende Bauvorhaben aufmerksam gemacht werden soll, mit denen noch im Herbst diesen Jahres begonnen wird: die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal als Ensemble an der Rems sowie am Alten Postplatz das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum. Die Altstadt wird mit Fackeln vor den Geschäften erhellt, die bis 22 Uhr geöffnet sind, und mit LED-Leuchten, die extra für den Abend entwickelt wurden.

Performances begleiten Festakt

Um 19 Uhr legen Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Stifterin Eva Mayr-Stihl am Remsbogen den Grundstein für die Galerie und die benachbarte Kunstschule. Ein „Kraftfeld für Kunst und Kreativität“ soll dort entstehen: „Kreativität braucht Raum, Vielseitigkeit braucht Luft, Dynamik braucht Freifläche“, so ist es im Semesterprogramm der Kunstschule beschrieben. Der Festakt wird von einer Tanz-Performance der Kunstschule begleitet: Unter der Leitung von Bettina Sasse und mit der Musik von David Schoch wird bei der Performance „Platz nehmen“ ein Geschenk der Kunstschule enthüllt, das künftig die Baustelle behüten soll.

Der zweite Beitrag der Kunstschule ist eine Licht- und Toninstallation, bei der der künftige „Museumsplatz“ zwischen Galerie und Kunstschule, zwischen Museum und Häckermühle künstlerisch bespielt wird. Dabei sind im Bereich der Neubauten eine Wasserleinwand sowie der Giebel der Mühle die Projektionsflächen für den Stuttgarter Videokünstler Matthias Siegert, der den gesamten Raum zum Leuchten bringen will.

Auch der Stihl-Chor ist mit von der Partie, wenn der Grundstein gelegt wird;



überdies können Säckchen mit Abbruchmaterial der Kunstmühle erstanden werden.

Ein Kunstspaziergang führt anschließend – entlang einer leuchtenden Mehlspur und vorbei an Dia-Projektionen in der Mittleren Sackgasse, die unter dem Motto „Inside/Outside“ das Leben in jenen Häusern nach außen trägt – hinauf zum Rathaus, wo um 20 Uhr die vier Künstler Elena Auder, Rik Beck, Barbara Karsch und Peter Oppenländer mit ihrer Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst“ eigenwillige und individuelle Blicke auf die Geschichte des Platzes werfen. Die Ausstellung der Kunstschule ist als wachsendes Projekt konzipiert – wenn Galerie und Kunstschule eröffnet werden, ist auch die Ausstellung komplett.

Nach der Ausstellungseröffnung zeigt um 20.15 Uhr die englische Performance-Gruppe „Axial Dance“ von Ruth

Jones ihr in einer transparenten Umhüllung aufgeführtes Stück „Bubble“. Einen „leuchtenden Abschluss“ erleben die Besucher um 21.45 Uhr am Alten Postplatz: Matthias Siegert bespielt mit seiner Lichtinstallation das Sporthaus Winter und die Baustelle für das zweite Großprojekt, das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum auf dem Alten Postplatz.

Kommen Sie auf den Sinnespfad!

39 Geschäfte liegen am „Sinnespfad“ quer durch die Innenstadt – sie haben sich einiges einfallen lassen, um Passanten, Kunden und Kulturfreunden bei der langen Einkaufsnacht ein ganz anderes Waiblingen zu zeigen. Wer zudem drei Sinnesstationen in drei verschiedenen Geschäften durchläuft und sich die Teilnahme durch einen Firmenstempel bestätigen lässt, hat die Chance, attraktive Sachpreise zu gewinnen. Entsprechende Teilnahmekarten liegen aus und können bei den Geschäften abgegeben oder in den Briefkasten vor dem Rathaus eingeworfen werden.

Teelichter leuchten im Wettbewerb

Wer zum Einkaufs- und Kulturfest kommt, kann sich überdies an einem Teelichter-Wettbewerb beteiligen. Nach der Grundsteinlegung, etwa um 19.45 Uhr, werden die künstlerisch gestalteten Teelichter von der Weingärtner Vorstadt zum Rathausplatz getragen und prämiert – getrennt nach Altersklassen. Die besten Arbeiten werden mit Preisen der Innenstadt-Geschäfte belohnt. Die Teilnahmebedingungen liegen im Rathaus-Foyer aus, in den Ortsschaftsverwaltungen und im Eingang zum Verwaltungstrakt im Bürgerzentrum; außerdem sind sie unter www.waiblingen.de zu finden.

Das leuchtende Waiblingen lässt sich übrigens auch wunderbar von oben betrachten: An diesem Abend ist der Hochwachturm von 19 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.



Den ersten „Waiblinger Romantiktage“ hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Freitagmorgen, 29. September 2006, im Ratssaal des Rathauses eröffnet; eine Gruppe Historiker und Wissenschaftler befasste sich während des eintägigen Kongresses mit Dichtung und Geschichte in Achim von Arnims Roman „Die Kronenwächter“ befasst. Foto: David

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Der Ortschaftsrat Hegnach hat in seiner Sitzung am letzten Freitag einstimmig dem Bebauungsplan „Oeffinger Weg“ – Aufstellungsbeschluss zugestimmt und den Beschlussantrag an den Planungsausschuss und den Gemeinderat empfohlen. Anlass der Planung ist die „Sicherung der Lebensmittelversorgung in Hegnach, wie es die Planung nennt.

Nachdem es in den letzten zwei Jahren sehr schwierig war, einen Standort für einen größeren Lebensmittelmarkt zu finden, ist der Durchbruch nun gelungen. Der Ortschaftsrat wird alles tun, um eine zügige Planung und eine baldige Bauzeit zu unterstützen. Die Lage der Neckarstraße – Oeffinger Straße beim Kreisverkehr ist eine gute Geschäftslage, die auch auswärtige und vorbeifahrende Kunden ansprechen wird.

Nun wird es aber nicht so werden, dass dieser Lebensmittelmarkt Alleinherrscher in Hegnach wird. Man wird nach wie vor die bestehenden Geschäfte Bäcker, Metzger, Mühlenladen, Wochenmarkt usw. nutzen. Der Kunde ist König. Er wird bestimmen, wer in Zukunft mitmischen. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Martin Kurz

SPD

Keine Frage: Der Durchgangs- und Schwerlastverkehr muss aus der Neckarstraße in Hegnach raus. Erste Schritte, dies unattraktiver zu machen, wären eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer, eine Verengung der Fahrbahnbreite, ein Nachfahrverbot für Lkws und der Rückbau der Bus-

buchten. Seit über einem halben Jahr prüft nun das RP unseren Antrag auf Nachfahrverbot für Lkws.

Viel schneller ist diese Behörde mit ihren Planungen für ein autobahntaugliches Viadukt über den Neckar. Dabei geht es um weiteres Verbindungsstück zwischen der E 43 (A 7), der E 52 (A 8) und der E 41 (A 81). Mit einem solchen Viadukt wird der Verkehr deutlich zunehmen. Die Staus am Kappelbergtunnel würden länger und länger. Die Belastungen, vor allem durch überörtlichen Verkehr, würden in Hegnach, in der Kernstadt und in Fellbach zunehmen.

Aus diesem Grund muss der Gemeinderat dieses autobahntauglichen Viadukt ablehnen. Vor mehr als zehn Jahren wurde durch teure Gutachten belegt, dass ein Direktanschluss durch das Schmidener Feld nicht umweltverträglich gebaut werden könnte, deshalb wurde diese Planung mit dem Vermerk „festgestelltes hohes ökologisches Risiko“ gekippt und ein ausdrückliches Planungsverbot verhängt. Wer jetzt mit der Brücke beginnt, verstößt gegen dieses Verbot. Es braucht also keine weiteren Untersuchungen aus städtischen Mitteln.

Es wäre gut, wenn sich alle Verantwortlichen noch einmal zusammenfinden würden, um bessere Lösungen für unsere lokalen Verkehrsprobleme zu finden. Für die lokalen Verkehrsbeziehungen sollten eine im Tal geführte Neckarquerung unter Einbeziehung der bestehenden Straßen und eine tunnelgeführte Umgehung von Hegnach geprüft werden. Die jetzigen Planungen sind weder verantwortungsvoll noch bringen sie für unsere Zukunft eine nachhaltige Lösung. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Klaus Riedel

In der Hegnacher Hartwaldhalle

Jugenddisco am 6. Oktober



Die nächste Disco für Jugendliche ist am Freitag, 6. Oktober 2006, von 19 Uhr bis 24 Uhr in der Hegnacher Hartwaldhalle geplant. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro für 14- bis 18-jährige Jugendliche, die ihren Ausweis vorlegen (Schüler- oder Personalausweis). Das Stadtjugendreferat bittet, an die Ausweise zu denken und pünktlich zu sein, weil die Hartwaldhalle kleiner ist als die Neustädter Gemeindehalle. Für alle Nicht-Hegnacher wird ein Bus organisiert, der die Besucher am Ende der Disco vor der Hartwaldhalle für 1,50 Euro von Hegnach nach Waiblingen fährt. Der Bus hält an folgenden Haltestellen: Talstraße, Fronackerstraße, Bahnhof, Blumenstraße, Landratsamt. Fahrkarten können neben der Eintrittskasse gekauft werden.

Martini-Markt

Anmelde-Schluss beachten

Die Waiblinger Geschäftsleute, die mit einem Stand auf dem Martini-Markt vertreten sein möchten, sollten sich bis zum 6. Oktober 2006 an das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Waiblingen wenden. Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Verspätete Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden und der Platz wird anderweitig vergeben. Der Martini-Markt wird in diesem Jahr am Sonntag, 12. November, veranstaltet. In der Gesamtstadt dürfen an diesem Tag die Geschäfte von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr offen gehalten werden.



Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 11. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. Am Mittwoch, 18. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. Am Mittwoch, 25. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Am Dienstag, 10. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 16. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 23. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de

DFB Am Montag, 9. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. Am Montag, 16. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. Am Montag, 23. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

FDP Am Montag, 10. und 23. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 19. Oktober, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88.

BüBi Am Dienstag, 17. und 31. Oktober, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im Monat September 2006 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 1 Modellflugdrachen, gelb
- 10 Schlüssel, teilweise mit Anhänger / Schlüsselmappen
- 1 Lesebrille, alu/silbernes Gestell
- 1 Damenfahrrad, orange-rot
- 1 USB-Stick
- 1 Geldbeutel, schwarz
- 2 Uhren (1 Herren- und 1 Damenuhr)
- 2 Stockschirme
- 1 Handbuch, Titel „web professional“
- 1 Ring, gold
- 1 Armreif, goldfarben

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/ Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 6. Oktober: Elsa Müller geb. Klotz. Wildtaubenweg 65, zum 91. Geburtstag.

Am Sonntag, 8. Oktober: Georg und Paulina Keil geb. Ziegler, Stauferstraße 22, zur Goldenen Hochzeit. Irgard Weyda geb. Geilert, Birkhahnstraße 3 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 9. Oktober: Maria Schitt geb. Kress, Salierstraße 39, zum 96. Geburtstag. Michael Schuller, Schorndorfer Straße 97, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 10. Oktober: Hildegard Kising geb. Wagner, Im Hohen Rain 68, zum 92. Geburtstag. Andreas Kroner, Hasenweg 4 in Neustadt, zum 91. Geburtstag.

Am Mittwoch, 11. Oktober: Otto Küenzlen, Haydnweg 8, zum 80. Geburtstag.

Nelli Brunmaier, Angestellte beim Amt für Schulen, Sport und Kultur, hat am Sonntag, 1. Oktober, ihren 50. Geburtstag begangen.

Partnerstädte

Wahl in Ungarn – Wahl in Baja



Bei den jüngsten Wahlen in Ungarn am Sonntag, 3. Oktober 2006, wurden Regionalvertretungen und Gemeinderäte neu gewählt, außerdem insgesamt 3 174 Bürgermeister-Posten. Der Rechtsruck, der im ganzen Land festzustellen war, setzte sich auch in Waiblingens Partnerstadt Baja in Südungarn durch: Neuer Bürgermeister ist dort nun Dr. Zoltán Refvi, seine Liste erlangte die absolute Mehrheit. Der bisherige Bürgermeister, Péter Széll, wurde nach drei Amtsperioden und zwölf Jahren in den Gemeinderat gewählt. Die dortige Sitzverteilung sieht nun folgendermaßen aus: Konservative 13, Sozialdemokraten und Liberale jeweils vier; außerdem sind zwei Einzelkandidaten im Gremium vertreten.

Regierungspräsidium Stuttgart

Info-Dienst zur Suchtprävention

„Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen“ ist der Titel einer neuen Ausgabe aus der Reihe „Informationsdienst zur Suchtprävention“ des Regierungspräsidiums Stuttgart. Er wird kostenlos an Schulen im Land verteilt, kann aber auch im Internet auf der Seite www.suchtvorbeugung-bw.de nachgelesen werden, ebenso wie vorherige Ausgaben des Info-Dienstes.

Von 16. bis 20. Oktober 2006

11. Hegnacher Vesperwoche

Schon zum elften Mal wird in der Evangelisch-Methodistischen Kirche die Hegnacher Vesperwoche veranstaltet. Vom 16. bis zum 20. Oktober 2006 ist in der Kleinen Gartenstraße 11 der Name Programm, denn um 18.30 Uhr geht es los mit einem zünftigen Vesperbüffet. Von 19.30 Uhr an kommen interessante Interviewgäste zu Wort sowie der Redner der Woche mit einem kurzen Vortrag. „Leben in unsicheren Zeiten“ lautet in diesem Jahr das Thema. Pastor Andreas Kraft aus Braunfels referiert an den Abenden über einzelne Facetten dieses Themas. Z. B. geht es um die Frage, wie Glaube und Leidenschaft zusammenpassen, um die allgemeine Sehnsucht nach Spiritualität oder um die Frage der Lebensangst angesichts des Verlusts von Werten u. a. m. Danach besteht die Möglichkeit für Gespräche. Damit soll gezeigt werden, dass der Glaube an Jesus Christus keinesfalls eine überholte Sache sei, erklärt der Pastor der Gemeinde Hegnach, Reinhold Twisselmann. Die Vesperwoche endet am Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr mit einem Gottesdienst, an dem das Thema „Anker in der Zeit – Gott persönlich erleben“ im Mittelpunkt steht (s. a. www.waiblingen.de).

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung rechtzeitig regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an und zwar am Donnerstag, 12. Oktober, in Hegnach und am Donnerstag, 19. Oktober, in Bittenfeld. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen.

„Flott wandern mit dem Seniorenrat“

Die nächste „flotte“ Wanderung ist für Samstag, 7. Oktober, vorgesehen; es geht insgesamt zwölf Kilometer lang am Zipfelbach entlang von Schwaikheim über den Gollenhof zum Kirschenhardthof (Mittagsrast im Besen). Treffpunkt bei jedem Wetter ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum. Infos unter ☎ 2 17 71.

Modenschau für Senioren

Eine „Modenschau für jung Gebliebene“ veranstaltet der Seniorenrat am Dienstag, 10. Oktober, um 14 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Wie im vergangenen Jahr stellen einige Räte gemeinsam mit Profis beteiligter Damen- und Herrenausstatter zunächst sportliche Kleidung vor; im zweiten Teil wird den Zuschauern Mode gezeigt, die an einem aktiven Wochenende getragen werden kann. Die Moderation übernehmen Gerti Radel und Harry Sadroschinski; die „Remsstuben“ bewirtet die Show; der Eintritt ist frei.

„Gestern – heute – morgen“

Die neuste Ausgabe des Magazins „Gestern – heute – morgen“ liegt wieder vor, sie kann kostenlos in den Rathäusern, in öffentlichen Einrichtungen, bei Arztpraxen, Apotheken oder Banken mitgenommen werden. In dem Blatt für das zweite Halbjahr 2006 sind vor allem für Seniorinnen und Senioren interessante Tipps, Veranstaltungshinweise und Berichte enthalten.

Das Gedächtnis trainieren

In Zusammenarbeit mit der Familien-Bildungsstätte veranstaltet der Stadtseniorenrat in diesem Herbstsemester wieder Gedächtnistrainings-Kurse für Seniorinnen und Senioren. Die Kurse unter der Leitung von Sabine Glemser werden acht Wochen lang einmal in der Woche angeboten. Zu buchen sind die Kurse bei der FBS, ☎ 5 15 83 oder ☎ 5 16 78.

- In Hegnach, Kurs-Nr. H 1010, in der Hegnacher Bank von Montag, 9. Oktober, bis 4. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr.
- In Neustadt, Kurs-Nr. H 1012, im Sitzungssaal des Rathauses von Montag, 9. Oktober, bis 4. Dezember, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
- In Bittenfeld, Kurs-Nr. H 1014, im Untergeschoss des Rathauses, von Dienstag, 10. Oktober, bis 5. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr.
- In Hohenacker, Kurs-Nr. H 1016, im Bürgerhaus, von Dienstag, 10. Oktober, bis 5. Dezember, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Versand der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007

Bürgerbüro richtet Servicetelefon ein

In diesen Tagen erhalten mehr als 35 000 Waiblingerinnen und Waiblinger die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007. Wer Fragen „rund um die Lohnsteuerkarte“ hat, kann sich am Donnerstag, 2. November 2006, unter ☎ 5001-579 an das Servicetelefon des Bürgerbüros im Rathaus wenden. Das Bürgerbüro empfiehlt, gleich nach Erhalt der Lohnsteuerkarte zu überprüfen, ob die Eintragungen stimmen. Wichtig sind das Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Zahl der Kinderfreibeträge und die Eintragungen zum Kirchensteuerabzug.

Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 1. Januar 2007 maßgebend. Kinder, die am 1. Januar 2007 das 18. Lebensjahr vollendet haben, werden auf Antrag durch das Finanzamt – nicht durch die Gemeinde – auf der Lohnsteuerkarte eingetragen. Die Lohnsteuerkarten wurden mit Stand zum allgemeinen Stichtag, dem 20. September 2006, ausgedruckt. Inzwischen eingetretene Änderungen sind also nicht berücksichtigt.

Am Samstag, 21. Oktober

Mit Laternen durch die Stadt

Bald leuchten sie wieder: Am Samstag, 21. Oktober 2006, können kleine und große Kinder am traditionellen Laternenumzug durch die Waiblinger Innenstadt teilnehmen, der um 18.30 Uhr am Stadteingang in der Fußgängerzone Lange Straße beginnt. Musikkapellen begleiten die Lichterträger. Auf dem Marktplatz warten das Sandmännchen und die Märchentante auf die Mädchen und Buben und winken ihnen zu. Durchs Beinsteiner Tor geht es an leuchtenden Kürbisgesichtern im Krautgässle vorbei zum Bürgerzentrum, wo ein Feuerwerk für den grandiosen Schlusseffekt sorgt.

Amtliche



Bekanntmachungen

Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

Wir suchen baldmöglichst – spätestens jedoch zum 1. Januar 2007 **eine Dame oder einen Herrn als**

Elektromeister/-in für die Stromversorgung

Für diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person mit mehrjähriger Berufserfahrung als Meister/-in in einem Energieversorgungsunternehmen oder vergleichbarer Tätigkeit.

Ihre Aufgaben

- Mitwirkung bei Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Stromversorgungsanlagen und öffentlicher Beleuchtung

- Arbeitsdisposition von Mitarbeitern und Fremdfirmen für Bauvorhaben und deren Überwachung, Aufmaß und Abrechnung

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen

- Schaltberechtigung bis 20 kV
- Fundierte Kenntnisse der einschlägigen Regelwerke und Normen
- Erfahrung in AuS für 1-kV-Netzarbeiten
- Sicherer Umgang mit dem PC und Kenntnisse einschlägiger Software wie MS Office
- Erfahrungen in Freileitungsnetzen sind von Vorteil

Wir erwarten

- Zielorientiertes Denken und Handeln
- Sicheres Auftreten, selbstständige Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsbetriebs. Der Führerschein Klasse B oder 3 ist Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Position, einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften usw.) mit Angabe des möglichen Eintrittstermins bis zum 20. Oktober 2006 an die unten genannte Adresse. Erste Fragen beantwortet Herr Hamm unter ☎ (07151) 131-308.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67
71332 Waiblingen
☎ (07151) 131-0
Fax (07151) 131-202
Internet: www.stwvn.de
E-Mail: info@stwvn.de**

Sitzungs-Kalender

- Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 44, Gemarkung Hohenacker – Auslegungsbeschluss
4. Bebauungsplan „Oeffinger Weg“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 32, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
 5. Bauantrag zum Bau von vier Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage an der Ecke Fugger-/Andreasstraße und Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Fuggerstraße“, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Weiteres Verfahren
 6. Einziehung einer Straßenfläche im Meisenweg
 7. Verschiedenes
 8. Anfragen

Am Mittwoch, 11. Oktober 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Evaluation in den städtischen Kindertageseinrichtungen – Bericht über die durchgeführte Befragung zu den Angeboten und der Arbeit in den städtischen Kindertageseinrichtungen
3. Kindergarten-Bedarfsplanung – Änderung beim Verein Montessori-Pädagogik Waiblingen e.V.
4. Ehrenamt in den städtischen Kindertageseinrichtungen – Zwischenbericht über das Projekt „Große für Kleine“
5. Betreutes Wohnen mit Pflege
6. Neukonzeption Forum Mitte – Begegnung, Bildung, Kultur – ehemals Seniorenzentrum Blumenstraße
7. Antrag auf Einrichtung eines Ganztagsbetriebs an der Karolinger-Hauptschule und Burgschule HegnachKSS 32/2006
8. Ausstellungsprogramm Galerie Stihl Waiblingen 2008/2009KSS 27/2006
9. Ausstellungsprogramm Galerie der Stadt Waiblingen 2007
10. Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm Museum der Stadt Waiblingen
11. Eintrittspreise Galerie Stihl Waiblingen und Museum der Stadt Waiblingen
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Am Donnerstag, 12. Oktober 2006, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen

Am 9. Oktober geschlossen

Bereitschaftsdienst eingerichtet

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Montagmorgen, 9. Oktober 2006, wegen einer Betriebsversammlung für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geschlossen. Nachrichten können per Fax, (07151) 131-202, bzw. E-Mail: info@stwvn.de an die Stadtwerke geschickt werden. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Stromversorgung für die Kernstadt, Beinstein, Hohenacker und Neustadt: ☎ (07151) 131-301;
- Stromversorgung für die Ortschaften Bittenfeld und Hegnach: ☎ (07195) 699-0, Süwag (NL KAWAC);
- Gasversorgung für die Gesamtstadt: ☎ (07151) 131-601;
- Wasserversorgung für die Gesamtstadt und die Gemeinde Korb: ☎ (07151) 131-401;
- Fernwärme-Versorgung: ☎ (07151) 131-501;
- Notdienst Sanitär-Heizung: ☎ 0180/1 66 54 32.

Krämermarkt am 10. Oktober

Stände in der Innenstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 10. Oktober 2006, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim Krämermarkt in Waiblingen wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt andere Route

Bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: In Richtung Galgenberg fährt der Bus durch die Talstraße. In die Gegenrichtung Richtung Bahnhof wird die übliche Route über die Haltestelle „Marktgasse“ gewählt. Die Haltestellen „Fröbelstraße“, „Schmidener Straße“, „Rathaus“ und „Kegelplatz“ in Richtung Galgenberg entfallen ersatzlos an diesem Tag.

In allen Rathäusern

Adressbuch noch erhältlich

Das Adressbuch (Stand 2004) für Waiblingen kann zum Preis von nur noch drei Euro im Rathaus im Bürgerbüro gekauft werden, und zwar zu folgenden Zeiten: Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Fortsetzung von Seite 1

eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushalt 2006 – Zwischenbericht zum 30. Juni 2006/15. September 2006 mit Ausblick zum 31. Dezember 2006
3. a) Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Neubau einer Ganztageseinrichtung im Staufer-Schulzentrum
b) Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Sanierung der Turnhalle Rinnenäckerschule
4. Förderprogramm Klimaschutz – Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
5. Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Überplanmäßige Mittel HH 2006
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Montag, 16. Oktober 2006, findet um 18 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus von Kernestetten, Bachstraße 38, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Landschaftspark Remstal (Remspark) – Bericht zum Stand des Planungsauftrags für eine Machbarkeitsstudie durch das Büro Planstatt Senner, Überlingen
2. Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal – 1. Fortschreibung/Änderungsverfahren Nr. 001 – Feststellungsbeschluss
3. Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal – Änderungsverfahren Nr. 002 – Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
4. Flächennutzungsplan der Stadt Esslingen am Neckar – Änderungen im Bereich Dieter-Roser-Brücke/Dornierstraße „Sirnau“ und „Industriegebiet Sirnau“
5. Teilfortschreibung des Regionalplans der Region Stuttgart – Im Kapitel 2.7 „Großflächige Einzelhandelsbetriebe und Veranstaltungszentren – Erneute Beteiligung nach § 12 Abs. 2 Landesplanungsgesetz
6. Bauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - 6.1 Korb „Buocher Weg“
 - 6.2 Waiblingen „Bahnhofstraße und östlicher Bereich der Fronackerstraße“
 - 6.3 Weinstadt „Riegelwiesen“, Gemarkung Endersbach
 - 6.4 Weinstadt „Liedhornstraße West“, Gemarkung Endersbach
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2007
8. Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2007
9. Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal – Zuständigkeit der Stadt Weinstadt von 1. Januar 2007 an
10. Verschiedenes

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Zum Ende der 50. Floriade Jubiläums-Ball mit Show und viel Tanz

Die Waiblinger Floriade endet in diesem Jahr am Samstag, 14. Oktober 2006, um 19.30 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit einem Jubiläums-Blumenball. Der frühere Blumen- und Heimatabend, der sich im Jahr 2006 zum 50. Mal jährt, wurde in den vergangenen Jahren einer Verjüngungskur unterzogen und hat sich inzwischen als festlicher Ball in Waiblingen und Umgebung einen Namen gemacht. Die Veranstalter und Sponsoren – die Stadt Waiblingen, die Ortschaftsverwaltung Beinstein, die Heimatverein, der BdS Waiblingen, der Gewerbe- und Handelsverein Beinstein, die Gärtnereivereinigung, der Gartenbauverein Beinstein, die Waiblinger Landfrauen, „Pretty Woman“ by Tabea Kaiser und die ADTV Tanzschule „fun & dance“ – haben ein viel versprechendes Programm mit einer Show von den „50-ern bis heute“, einem Musical Act und viel Gelegenheit zum Tanzen zusammen gestellt. Außerdem werden an diesem Abend diejenigen Waiblinger Bürgerinnen und Bürger geehrt, welche sich an der 50. Floriade beteiligt haben.

Karten gibt es im Vorverkauf für zwölf Euro und für 15 Euro in der Touristinformation, Lange Straße 45; bei „Pretty Woman“, Lange Straße 20; bei der Gärtnerei Blumen, Fronackerstraße 14; bei der ADTV-Tanzschule „fun & dance“, Fronackerstraße 10; bei Winkler-Linsenmaier Blumen, Fronackerstraße 23; und im Beinsteiner Rathaus.

Versichtlich wurde im Programmheft des Bürgerzentrums ein Auftritt der Gruppe „Pop Collection“ beim Blumenball angekündigt. Dies ist nicht richtig. Die Formation wird aus programmtechnischen Gründen nicht auftreten. Dies teilt die Marketing- und Tourismus GmbH mit.

Schnupperwochen bei stadtmobil Sechs Wochen lang testen

Interessierte können carsharing mit stadtmobil unverbindlich testen! Die Schnupperwochen gelten für sechs Wochen vom Zeitpunkt der Anmeldung an, letzter Anmeldetermin ist der 31. Oktober 2006. Während der Schnupperwochen zahlen die „Schnupperer“ keinen Monatsbeitrag. Im Tarif carsharing-Classic entfällt während der „Schnupperzeit“ die Aufnahmegebühr. Lediglich eine reduzierte Kautionshöhe von 200 Euro muss hinterlegt werden. Informationen über stadtmobil gibt es im Internet unter www.stadtmobil.de/stuttgart oder telefonisch unter ☎ (0711) 62 88 33. Ein Schnuppervertrag kann in Waiblingen beim Umweltbeauftragten der Stadt, Klaus Läßle, abgeschlossen werden. Eine Terminabsprache unter ☎ (07151) 50 01-445 wird empfohlen.

Carsharing ist eine stunden- oder tageweise Autonutzung ohne große Formalitäten. Wer weniger als 12.000 Kilometer im Jahr fährt und sein Auto nicht täglich braucht, spart mit carsharing bares Geld. Stadtmobil bietet in Waiblingen drei Autos zur Nutzung. Am Bahnhof stehen ein Opel Corsa und ein Opel Astra Kombi bereit, beim Hallenbad ein Opel Agila.

Im Großraum Stuttgart können mehr als 150 Fahrzeuge vom Cabrio bis zum Neun-Sitzer-Bus gebucht werden. Die stadtmobil-Chipkarte ist zudem der „Schlüssel“ für mehr als 1.500 carsharing-Fahrzeuge von stadtmobil und DB carsharing in mehr als 80 Städten bundesweit.

Stadtmobil wurde von der Stiftung Warenfest im Juli 2004 mit „gut“ bewertet. Im Test waren 14 carsharing-Anbieter, die Qualitätsurteile waren sieben „gut“, sieben „befriedigend“.

Industrie- und Handelskammer

Hilfen bei der Finanzierung

Einen Beratungstrag für Gründer, Unternehmer und Unternehmer veranstaltet die Industrie- und Handelskammer, Bezirkskammer Rems-Murr, am Donnerstag, 12. Oktober 2006, von 9 Uhr bis 16 Uhr im Gebäude der Kammer, Kappelbergstraße 1. Gemeinsam mit der Landeskreditbank und der Bürgerschaftsbank Baden-Württemberg schildern Vertreter der IHK die Finanzierungshilfen für konkrete Vorhaben. Anmeldungen sollten bis 10. Oktober unter ☎ 959 69-24 erfolgen.

„Tag der offenen Tür“

BBW und „Insel“ – Live!

Das Berufsbildungswerk Waiblingen in der Steinbeisstraße 16 öffnet am Sonntag, 15. Oktober 2006, seine Pforten und lässt Besucher in der Zeit von 11.30 Uhr bis 17 Uhr hinter die Kulissen schauen. Nach einer besinnlichen Einstimmung werden die Gäste mit Informationen versorgt, aber auch mit Mittagessen und weiteren Kostlichkeiten. Die Werkstätten und Internate können besichtigt werden, es sind Ausbildungsdemonstrationen vorgesehen und Fachgespräche; Produkte aus den Werkstätten werden verkauft. Auf dem Programm stehen überdies ein Flohmarkt, eine Tombola, Mitmach-Aktionen und ein Kinderprogramm. Zeitgleich ist auch das Jugend-Gästehaus „Insel“ in der Winnender Straße 2 geöffnet; ein Oldtimerbus fährt die Besucher zwischen den beiden Stationen hin und her.

Frauen | Wirtschafts | Tage 2006

Freitag, 20. Oktober 2006
Podiumsgespräch mit Unternehmer/-innen

Die neue Chefin ist die Tochter vom Alten
Über das Abentuer, ein Unternehmen zu übernehmen

In Baden-Württemberg stehen jährlich rund 11.000 Unternehmen mit ca. 140.000 Mitarbeiterinnen zur Übergabe an. Nur etwa jedes zehnte Unternehmen wird von einer Frau übernommen. Gleichzeitig verschwinden tausende gesunder Unternehmen vom Markt, weil die Unternehmensnachfolge nicht rechtzeitig geklärt wird – „tragische gescheiterte Nachfolge“ also.

An diesem Abend stehen die Chancen und Herausforderungen für Frauen bei der Unternehmensnachfolge im Mittelpunkt – unabhängig von den formalen Facetten, mit denen eine Betriebsübernahme auch verbunden ist. SWR-Moderatorin Kristina Roth wird im Gespräch mit Unternehmerinnen aus dem Rems-Murr-Kreis das Spannende und Menschliche beim „Abentuer Unternehmensnachfolge“ zum Vorschein bringen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Smalltalk und zur Vernetzung.

BEGRIÜßUNG
Andreas Heiky, Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen
Ulrich Villingeg, Geschäftsführender Gesellschafter
Zeitungsverlag Waiblingen

JAZZIG BEITRÄGE
Ragna Büchner-Trio

Veranstaltungsort
Druckhaus Waiblingen |
Siemensstr. 10 | 71332 Waiblingen |
Parkplätze direkt vor Ort.

Anmeldung
mit beiliegendem Anmeldeformular |
Telefon ☎ 07151-5001278 | via Internet unter
www.frauenwirtschaftstage.waiblingen.de |
Ereicht bei Verbindliche Anmeldung erbeten.

Freitag, 20. Oktober 2006
Podiumsgespräch
Unternehmensnachfolge

Samstag, 21. Oktober 2006
Info- und Seminartag
für Existenzgründerinnen

WAIBLINGEN

Kooperationspartnerinnen:
Stadt Waiblingen
Kommunale Frauenbeauftragte
Rems-Murr-Kreis
Wir sind für Sie da
Landeskreditbank Rems-Murr
Landkreis Waiblingen
ROCKWERK
Netzwerk für Unternehmerinnen
und Existenzgründerinnen
Region Stuttgart
Baden-Württemberg
Agentur für Arbeit Waiblingen
Schwerpunktregion Stuttgart
Kommunale Frauenbeauftragte

Freitag, 20., und Samstag 21. Oktober: „Frauen-Wirtschaftstage 2006“

Ein echtes Abenteuer „übernehmen“

„Die neue Chefin ist die Tochter vom Alten – über das Abenteuer, ein Unternehmen zu übernehmen“ lautet der Titel der Auftaktveranstaltung am Freitag, 20. Oktober 2006, um 20 Uhr im Zeitungsverlag und Druckhaus Waiblingen, wenn die „Frauen-Wirtschaftstage 2006“ eröffnet werden. SWR-Moderatorin Kristina Roth wird im Gespräch mit Unternehmerinnen aus dem Rems-Murr-Kreis das Spannende und Menschliche beim Abenteuer Unternehmens-Nachfolge zum Vorschein bringen.

Bei einem kleinen Empfang besteht anschließend die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum zwanglosen Gespräch. Am Samstag, 21. Oktober, werden die Waiblinger „Frauen-Wirtschaftstage“ mit einem Informations- und Seminartag für Existenzgründerinnen von 9.30 Uhr bis 15 Uhr fortgesetzt; Veranstaltungsort ist die Industrie- und Handelskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1, in Waiblingen. Angeboten werden verschiedene Fachvorträge und ein Info-Parcours; Expertinnen und Experten stehen für Einzelgespräche zur Verfügung. Ein gemeinsames Mittagessen bietet zusätzlich Möglichkeiten zum Austausch.

In Baden-Württemberg stehen jährlich etwa 11.000 Unternehmen zur Übergabe an. Nur

etwa jedes zehnte Unternehmen wird von einer Frau übernommen. Dem gegenüber stehen in Deutschland viele qualifizierte und am Erwerbsleben orientierte Frauen – ein Leistungs- und Kreativitätspool, aus dem unsere Wirtschaft schöpfen kann.

Die Waiblinger „Frauen-Wirtschaftstage“ werden von der Kommunalen Frauenbeauftragten und der Stabstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen veranstaltet; außerdem von „RockWerk“ dem Netzwerk für Unternehmerinnen; der Stabstelle Wirtschaftsförderung beim Landratsamt, der IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr; und der Agentur für Arbeit Waiblingen.

In der Gemeindehalle Neustadt

Waren lieber tauschen!

Der Waren-Tauschtag am Samstag, 14. Oktober 2006, wird an einem neuen Ort veranstaltet: Die Gemeindehalle Neustadt verwandelt sich in einen riesigen Tauschbasar. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadt gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen. Von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können gut erhaltene Gegenstände angeliefert werden, wobei sperrige Dinge aus Platzgründen nicht mitgebracht werden dürfen, auch keine Ski-Ausrüstungen, darauf weist Umweltbeauftragter Klaus Läßle besonders hin. Diese können am „Schwarzen Brett“ ausgeschrieben oder bei Skibasaren angeboten werden. Die mitgebrachten und tatsächlich wiederverwendbaren sowie hygienisch einwandfreien Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Schallplatten, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenen-Kleidung werden sortiert auf Tischen ausgelegt. Von 9 Uhr bis 12 Uhr kann jeder „zum Nulltarif“ von den Tischen das mitnehmen, was er gebrauchen kann. Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Umweltberatung der Stadt unter ☎ 5001-445.

„Traum und Wirklichkeit“ Gemeinsam Wohnen?

Älter werden in Waiblingen – lässt es sich in Waiblingen auch gemeinschaftlich wohnen? Und was versteht man eigentlich unter „Gemeinschaftlichem Wohnen“? Welche Schritte führen von der Idee zum Einzug in die Wohnung? Wo liegen die Schwierigkeiten und wo die Chancen? In einer „Zukunftswerkstatt“ im März hatte sich herausgestellt, dass das Thema von Waiblinger Senioren gern aufgegriffen würde. Martin Link spricht darüber am Dienstag, 17. Oktober 2006, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg. Beteiligt sind an diesem Kurs mit der Nummer H 1008 (Kostenbeitrag: fünf Euro) die Familienbildungsstätte, die Evangelische Gesamtkirche, das Evangelische Kreisbildungswerk Rems-Murr, das Katholische Bildungswerk Rems-Murr sowie die Stadt Waiblingen. Anmeldungen nimmt die FBS entgegen, ☎ 5 15 83.

Waiblingen zum ersten Mal an der „Fiera di San Settimio“ beteiligt

Schwäbische Kutteln in Jesi beliebt

(sig) Die „Fiera di San Settimio“ in Waiblingens italienischer Partnerstadt Jesi, das traditionelle Fest zu Ehren des Schutzheiligen San Settimio – neben San Floriano der zweite Schutzpatron der Stadt Jesi – wird seit dem Jahr 1304 mit einem riesigen Krämermarkt, einer Tombola und der Prämierung der besten Marktstände begangen. Dieses Jahr gab es mit der Teilnahme Waiblingens eine Premiere.

Die Stadt Jesi hatte für die Tage zwischen dem 22. und dem 26. September 2006 einen überdachten, acht mal vier Meter großen Stand in idealer Lage, direkt vor dem Rathaus aufgebaut. Die Gruppe aus Waiblingen – sie bestand aus Stadtrat Alfonso Fazio, aus Lucio Lacascia und Cosimo Romanello sowie Claudia Signorello von der Partnerschaftsdiplomstelle, die Bürgermeister Belcechi allesamt herzlich willkommen heißen hatte – konnte der Jesiner Bevölkerung kulinarische Spezialitäten aus dem Schwäbischen wie Kutteln, Maultaschen, Saitenwürste, Pferde-Hartwurst, Schinkenwurst, aber auch das „Waiblinger Ratströpfle“, verschiedene Mostarten und Obstbrände vorstellen. Das Interesse der Jesiner war riesig und

es wäre durchaus möglich gewesen, alles auf einmal und an einem Tag auszugeben. Da die Veranstaltung aber drei Tage dauerte, hieß das Motto „einteilen!“

Die italienischen Festbesucher konnten sich am Stand überdies anhand von Prospekten und in persönlichen Gesprächen über Waiblingen, aber auch über die französische Partnerstadt Mayenne informieren. Mayenne hatte ebenfalls schon mit einer Delegation teilgenommen, wenn auch nicht in diesem Jahr, in dem das wegen Terminüberschneidungen nicht möglich war.

Die Stadt Jesi hofft, dass im Jahr 2007 sowohl Mayenne als auch Waiblingen gemeinsam an der „Fiera“ teilnehmen.

Waiblinger Apfelsaft 2006

Weiterer Annahmetag für Mostobst

Ein weiterer Annahmetag für Stücklesbesitzer, die ökologisch produziertes Mostobst für den „Waiblinger Apfelsaft“ liefern können, ist der Dienstag, 10. Oktober 2006. Annahmestelle ist wiederum ausschließlich die Firma Petershans in Bittenfeld.



Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungsrichtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmegerichtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm orientiert sich am Tagespreis plus Tages-Aufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferungs- festgelegt. Zehn Prozent der Anlieferungsmenge bis 1.000 Kilogramm sind als Lohnmost (Gutscheine) für Waiblinger Apfelsaft oder Waiblinger-Apfelsaft-Schorle einzutauschen. Maximal kann pro Anlieferer eine Menge von drei Tonnen angeliefert werden.

Wer Fragen zum Waiblinger Apfelsaft-Projekt hat, oder noch einen Vertrag abschließen will, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans GmbH & Co KG, ☎ (07146) 8751-0 wenden oder an den Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ (07151) 5001-445.

Den Waiblinger Apfelsaft gibt es bei 20 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Waiblinger Apfelsaft wird wie auch andere Säfte in die umweltfreundliche Mehrwegglasflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.

Am Samstag, 7. Oktober 2006

DRK nimmt Altkleider an

Schnäppchen verspricht der Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes am Samstag, 7. Oktober 2006, beim Garagen-Flohmarkt während der Gebrauchtkleider-Annahme von 9 Uhr bis 12 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. Die gebrauchten Kleider und noch tragfähigen Schuhe, paarweise gebündelt, werden in der Kernstadt beim Rot-Kreuz-Haus im Gewerbegebiet „Eisental“, Anton-Schmidt-Straße 1, angenommen. Außerdem können funktionstüchtige „Flohmarkt-Artikel“ abgegeben werden.

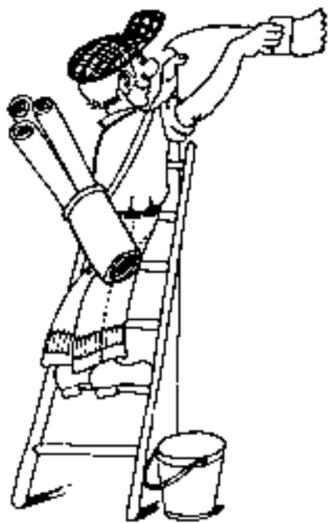
Unter ☎ 5 47 70 können am Samstagtag auch ältere Menschen anrufen oder größere Mengen gebrauchter Kleider angemeldet werden. Die Altkleider werden dann abgeholt. Nach der Annahmestunde steht am Rot-Kreuz-Haus im „Eisental“ ein Container für Spenden bereit.



Dem Schutzheiligen „San Settimio“ ist die kleine Messe in Jesi gewidmet gewesen, an der jüngst auch die Stadt Waiblingen mit einem Stand vor dem Rathaus vertreten war. Foto: Signorello



Wenn eine Delegation aus Waiblingen in der italienischen Partnerstadt zu Gast ist, gibt es auch einen kleinen offiziellen „Akt“: Jesi Bürgermeister Belcechi (Zweiter von links) hat außer Stadtrat Alfonso Fazio (ganz rechts) und Claudia Signorello von der Partnerschaftsdiplomstelle im Rathaus Waiblingen (rechts neben ihm) auch Lucio Lacascia (ganz links) und Cosimo Romanello willkommen heißen. Foto: Thérèse Rouleau



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

kung der Besucher gibt es Kaffee und Kuchen. **FSV, Junioren.** Spiele am Sportplatz Wasen: E6 gegen TSV Schwaikheim 4 um 13 Uhr. – E3 gegen den TSV Schwaikheim 1 um 14 Uhr. – Am Oberen Ring: D2 gegen TV Stetten 1 um 10.30 Uhr. – D1 gegen TSG Backnang 1 um 13.30 Uhr. – C2 gegen SC Korb 1 um 14.45 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die Kinder-Theatergruppe „Die Martinis“ trifft sich um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

So, 8.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zur fünfständigen Wandertour Tripsdrill - Spielberg-Tripsdrill ist um 8.30 Uhr an der Apotheke in Hohenacker. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Um 8.30 Uhr fahren die Teilnehmer am Beinsteiner Rathaus ab zur Tageswanderung „von Wiesensteig zum Reußenstein und Filsursprung“. Anmeldungen unter ☎ 3 19 89.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Beim Mittendrind-Gottesdienst um 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Fuggerstraße 45 geht es um den Umgang mit Werten. Weitere Infos unter ☎ 965 09 65 oder www.lkg-waiblingen.de. **Naturschutzbund.** Anlässlich des europäischen Vogelbeobachtungs-Wochenendes beginnt um 9 Uhr an der Kelter Stetten eine Führung mit Eindrücken vom Vogelzug.

TV Bittenfeld. In der Zweiten Bundesliga wird um 17 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld gegen den TV Kirchzell gespielt. **FSV, Junioren.** B2-Spiel gegen den SV Remshalden 1 um 10.30 Uhr am Oberen Ring. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 9.10. Katholisches Bildungswerk. Bei einem Vortrag- und Gesprächsabend mit dem Schriftsteller und Theologen Georg Hummer um 20 Uhr im Antoniusaal geht es um die heilende Kraft byzantinischer Ikonen. Weitere Infos unter ☎ 959 67 21 oder bildungswerk@kadek.de. **FSV, Junioren.** E1-Spiel gegen den TSV Leutenbach 1 um 18 Uhr am Sportplatz Wasen.

Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Anmelde-schluss für den zehntägigen Kurs für Senioren „Lebensqualität im Alter“, unter ☎ 959 67 21 oder bildungswerk@kadek.de. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Sitzung des Kirchengemeinderats im Jakob-André-Haus um 19.30 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 19.30 Uhr.

Di, 10.10. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8. **Briefmarkensammler-Verein.** Informationsabend mit Briefmarken-Tausch um 18.30 Uhr im Restaurant „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die Aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-

Haus. – Seniorenmittag im Jakob-André-Haus von 14.30 Uhr an. – Der Vortrag von Dr. Hermann Ehmer „Kirchenbücher als historische Quellen und als Restaurierungsproblem“ beginnt um 19 Uhr in der Kreis-sparkasse. – Basteltreff im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr. – Die Lesung „Morgenlicht“ mit Helmut Zwanger im Martin-Luther-Haus fängt um 20 Uhr an; musikalische Begleitung durch Monika Tahiri. **Haus der Diakonie, Suchtberatung.** Die Gruppe für Kinder von acht bis zwölf Jahren aus suchtselasteten Familien trifft sich wöchentlich im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1 und dauert ein Jahr. Weitere Infos unter ☎ 9 59 19 12. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe im Beinsteiner Feuerwehrgerätehaus um 19 Uhr.

FSV, Junioren. Spiel gegen den SV Winnenden 1 um 18.15 Uhr am Oberen Ring. **Computerclub Waiblingen.** Vortrag für Einsteiger zum Thema Linux von 19.30 Uhr an in der Gaststätte Söhrenberg, Wilhelm-Läpple-Weg 4 in Neustadt. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, um 11 Uhr bis 13 Uhr. **Campingclub.** Clubabend im „Schwäbischen Hof“ in Korb um 20 Uhr.

Mi, 11.10. Schwäbischer Albverein. Zur zweistündigen Nachmittagswanderung vom Holzweg durch das Hörschbachtäl zum Remsdamm treffen sich die Teilnehmer um 14 Uhr am Brunnen des Bürgerzentrums. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus. – Jugendcafé „15 steps“ um 17 Uhr im Jakob-André-Haus. – In der Familienbildungsstätte: Bibel für (Wieder-)Einsteiger um 20 Uhr mit Pfarrerin Eisch.

Do, 12.10. Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Die Gesprächsrunde über Aufgaben und Ziele der von Missio zum Thema „Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht“, um 14.30 Uhr im Antoniusaal. **FSV, Junioren.** B1-Spiel gegen den TSV Schmidlen 1 um 18.30 Uhr am Oberen Ring. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8, mit Spieleangebot. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Der Frauen- und Männerkreis mit Pfr. Oswald beginnt um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Andréstraße.

Fr, 13.10. BIG WN-Süd und Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Vernissage um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. **Campingclub.** Abzelen in Steinbronn bis zum Sonntag, 15. Oktober.

Sa, 14.10. TSV Neustadt. Verkauf von Ski (nur Carver), Boards, Skistiefel, Stöcke, Helme, Bekleidung u.s.w. in der Aula der Friedensschule. Warenabnahme von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. Verkauf von 14 Uhr und Abholung der Waren von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 8 15 30 oder 2 91 49. **BIG WN-Süd.** Die Kunstausstellung im Martin-Lu-

ther-Haus ist heute und morgen, Sonntag, 15. Oktober, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

So, 15.10. BIG WN-Süd. Öffnung der Kunstausstellung von 11 Uhr bis 17 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Mo, 16.10. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren nach dem etwa eindreiviertelstündigen Busausflug nach Aichelberg mit anschließender Einkör. Danach geht's etwa eine halbe Stunde bergab nach Schnait zum Bus. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 10 Uhr.

Di, 17.10. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8.

Mi, 18.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Busabfahrt für die Senioren- und Hausfrauenwanderung um 14 Uhr am Rathaus. Von Lobenrot aus wird in rund einviertel Stunden nach Stetten gewandert. Anmeldung und Infos unter ☎ 3 31 42.

*

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. – Die „Achim-von-Armim-Stube“, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden: ☎ 1 80 37.

Rheuma-Liga. Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 11. und 18. Oktober, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr am Freitag, 6. und 13. Oktober, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 11. und 18. Oktober, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen, am Mittwoch, 11. und 18. Oktober, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Sozialverband vVdK, Ortsverband.** Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 11. und 18. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 6. und 13. Oktober, von 10 bis 12 Uhr. – Stammtisch im Café Kaufmann am Montag, 9. Oktober um 15 Uhr. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um

Do, 5.10. FSV. B2-Spiel gegen die SpVgg Rommelshausen 1 um 18.30 Uhr am Oberen Ring. **BIG WN-Süd.** Lesclub für Kinder von zehn Jahren ab von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8.

Diakonie- und Sozialstation. Das Seminar „Krankenfürsorge für pflegende Angehörige“ beginnt heute und findet an sieben weiteren Donnerstagen, bis zum 23. November, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr im Seniorenzentrum und in der Tagespflege der Diakonie- und Sozialstation in der Heinrich-Küderli-Straße 12 statt. Anmeldung und Infos unter ☎ 56 81 86 oder leo@diakonie-station-waiblingen.de

Fr, 6.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Monatsversammlung findet um 20 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Hohenacker statt. **Bezirksimkerverein.** Stammtisch im Kleintier-Züchterheim Neustadt um 20 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 60 62 16.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Frauenliturgie im Nonnenkirchen beginnt um 18.30 Uhr. **Heimatverein.** Letzte Anmeldemöglichkeit für die Tageskutschfahrt nach Baden-Baden am Samstag, 21. Oktober, mit Besuch der Chagall-Ausstellung. **Lohnzahn – Neustädter Mobilfunkinitiative.** Mahnwache am Senderstandort Neustädter Hauptstraße 104 von 19.30 Uhr bis 20 Uhr.

Sa, 7.10. Beinsteiner Kids. Von 14 Uhr bis 16 Uhr wird die 44. Beinsteiner Kleiderbörse in der Beinsteiner Halle veranstaltet. Der Eintritt ist für Schwangere schon von 13 Jahren an möglich. Verkauft werden außer Kinder- und Umstands-kleidung auch Spielzeug, Kinderfahrzeuge etc. und zur Stär-

fbs Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Das Angebot wird auch auf der Homepage veröffentlicht. Anmeldungen sind möglich per Post, per Fax 56 32 94 oder E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Feng Shui – Wind und Wasser“ am Montag, 9. Oktober, von 20 Uhr bis 22 Uhr. – „Stimmungsvolles auf Ton“ für Kinder von vier Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen, dienstags, 10. und 17. Oktober, jeweils von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Zeitgenössische Malerei“ für Anfänger und Fortgeschrittene“, dienstags, 10. Oktober bis 19. Dezember, von 9 Uhr bis 11.30 Uhr.

AKG Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Bis zum 6. Oktober gibt es viel zu erzählen und außerdem werden zwei neue Aki-Mitarbeiterinnen vorgestellt. Am Freitag geht es dann ins Kino: gezeigt wird der Film „Sams in Gefahr“. – Von 9 bis 13. Oktober werden die Hütten renoviert. Am Freitag ist dann Aki-Versammlung.

KJK Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Sams in Gefahr“: Das Sams kehrt zu Herrn Taschenbier zurück, um dessen schüchternem Sohn Martin zu helfen. Eintritt für Kinder 3 Euro, für Erwachsene 4 Euro. – Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.

villa roller Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag und am Donnerstag, jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr. – Mädchentreff für zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Am Samstag, 7. Oktober, sind zwei lokale Bands am Start: „Peng Shigago“ spielt Discopunk und die „Piloten“ Indie-Rock. Einlass 20 Uhr.

10 CLUB 106 „Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Beratungszeit nach Vereinbarung. Freie Kontaktzeit: montags, 14 Uhr bis 18 Uhr. Streetwork: montags, 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorf Straße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr.

vhs unteres remstal Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – Internet – Einführung – dienstags von 10. Oktober bis 7. November, jeweils von 18.45 Uhr bis 21.45 Uhr. – „Diabetes – kann auch ich betroffen sein?“, am Dienstag, 10. Oktober, von 19 Uhr bis 21 Uhr. Anmeldung bis zum 6. Oktober erforderlich. – „Weihnachtliche Topferwerkstatt“ mittwochs, von 11. Oktober bis 15. November von 19.30 Uhr bis 22 Uhr in der Grundschule Beinstein.

Frauzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. – Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Die Frauengleichheitswerkstatt trifft sich am Dienstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. – Stadtrundgang „Auf den Spuren ungewöhnlicher Frauen in Waiblingen“ am Samstag, 14. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Treffpunkt an der Michaelskirche. – „Frauenparty“ im Kulturhaus Schwaben am Samstag, 14. Oktober, um 20.30 Uhr. – Frauenfrühstück und Dankeschön-Brunch“ für alle FraZ-Frauen am Sonntag, 15. Oktober, von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfred-haebler@seniorenzentrum-blumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Der fröhliche Singnachmittag mit Ruth Ebner am Donnerstag, 5. Oktober, beginnt um 15 Uhr. – Ein Ausflug in die Liederhalle zum Konzert „Nachtmusik“ findet am Dienstag, 10. Oktober statt; Abfahrt um 19.10 Uhr. – Der Film „Paulus“ wird am Donnerstag, 12. Oktober, um 14.30 Uhr gezeigt. – Am Sonntag, 15. Oktober, beginnt das kleine Sonntagskonzert mit dem Gesangsverein Frohsinn um 15 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.waiblingen.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann von der Internetseite www.kunstschule-rem.de heruntergeladen werden. – „Lust auf Farbe“, Kompaktkurs für Jugendliche und Erwachsene mit ungebremster Lust am Experimentieren mit Hilfe verschiedener Materialien am Samstag, 14. Oktober, von 10 Uhr bis 16 Uhr. – „Bäume und Räume“ für Kinder von vier Jahren an am Samstag, 7. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Konzerte Jazzfabrik – Düsseldorf Straße 9-11, auf dem Firmengelände von Schmalz + Schön. „Jazz is coming home“ mit „Hammer Swing!“ Dem musikalischen Leiter der Konzertreihe, Prof. Martin Schrack, ist es gelungen, eine Jazzlegende nach Waiblingen zu holen: das Hans-Salomon-Quartett ist mit Mainstream Jazz am Samstag, 29. September 2006, um 19 Uhr zu Gast. Tickets und Info, ☎ (0711) 57 56 70.

Michaelskirchen-Gemeinde und „Kirche um Sieben“ am 8. Oktober 2006

Gemeinsames im Christentum und im Islam Was verbindet Christen und Muslime? Bei der nächsten „Kirche um Sieben“ am Sonntag, 8. Oktober 2006, werden um 19 Uhr in der Michaelskirche die evangelische Theologin Dr. Brigitte Enzner-Probst und die säkular-muslimische Religionswissenschaftlerin Nadja El Hajj sich den Fragen stellen, was für sie der Glaube an Gott bedeutet, von welchen Werten das Zusammenleben in ihrer Kultur geprägt ist und zu welchem Handeln sie ihr Glaube führt. Der Hodscha (Vorber) der Waiblinger Diyanet-Gemeinde, Hulusi Kaya, spricht ein Grußwort. Der Oberstufenchor des Staufer-Gymnasiums übernimmt unter der Leitung von Wieland Kleinbub und Stephan Lenz am E-Piano die musikalische Gestaltung. Mit einer kleinen Bewirtung sowie Zeit für Begegnungen und Gespräche beenden die die Veranstaltung „Kirche um Sieben“, die Pfarrerin Dorothee Eisch moderiert. Die Tiefgarage des Landratsamts ist geöffnet.

Kinderchöre suchen kleine Sänger! Die Gruppen des Evangelischen Kinderchors proben wieder: Die „Kleinen Spatzen“ (Kinder von vier Jahren an, dienstags von 16.45 Uhr bis 17.15 Uhr im Kindergarten Holzweg und mittwochs von 16.30 Uhr bis 17 Uhr im Jakob-André-Haus) singen Lieder vom Herbst und bereiten sich auf ihre Mitwirkung beim Advents- und Weihnachtsliederabend vor.

Neue Veranstaltungsreihe „Bibel solo“ In einer neuen Veranstaltungsreihe werden wesentliche biblische Inhalte in Erinnerung gerufen. Ausgewählt und gelesen werden die biblischen Geschichten und Gebete von Pfarrerin Dorothee Eisch, der Pianist Stephan Lenz interpretiert die Texte am Klavier. Mit „Geschichten vom Anfang – Texte aus 1. Mose 1 - 11“ hatte die Reihe am 23. September begonnen; die weiteren Abende sind am 29. Oktober und 12. November, auch jeweils 19 Uhr, geplant. Die Tiefgarage des Landratsamts ist während der Veranstaltungen geöffnet. Für alle, die sich intensiv mit den Bibeltexten beschäftigen möchten, bietet die Familienbildungsstätte Waiblingen in Kooperation mit der Michaelskirchengemeinde diese Abende unter dem Motto „Bibel für (Wieder-)Einsteiger“ an. Internet-Nutzern steht zudem ein moderiertes Internetforum zur Verfügung. Nähere Informationen bei Pfarrerin Eisch, der FBS oder im Internet unter www.bibelsolo.de.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Die Ausstellung „Die Wälder meiner Kindheit“ mit Werken von Tiemo Schröder ist bis zum 29. Oktober dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. **Galerie der Stadt Waiblingen** – Kameralamt, Lange Straße 40. Die Ausstellung mit Zeichnungen und Radierungen von Peter Wechsler ist bis 8. Oktober dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr bzw. 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. **Gali fashion design** – Kurze Straße 43. „Hüte Hüte Hüte“, Ausstellung handgefalteter und handmodellierter Hüte von Bernhard Leutner. Öffnungszeiten: Freitag, 6. Oktober, 16 Uhr bis 20 Uhr; Samstag, 7. Oktober, sowie Sonntag, 8. Oktober, jeweils von 11 Uhr bis 16 Uhr. **Autohaus Lorinser** – Alte Bundesstraße 45. Action-Sportbilder (Fußball, Basketball, Tennis, Athleten u. a.) des Waiblinger Malers Jo Hinko. Weitere Infos unter ☎ 136-21 05. **„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“** – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich. **„Kleine Manufaktur“** – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textildesigns und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06). **„Schaufenster Bad Neustädle“** – Badstraße 98. Ausstellungen-Pavillon der Firma Stihl, in dem über

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Erwachsene um 20 Uhr.** „Don Quijote“ am Samstag, 7. Oktober, eine Inszenierung mit Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache sowie einem spanischen Gericht. – „Wemmir an nex midanander schwädzəd“, Kabarett und Dialoge bei Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 14. Oktober. – **Für Kinder um 15 Uhr.** „Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ am Sonntag, 8. Oktober, und am Mittwoch, 11. Oktober für Kinder von drei Jahren an. – „Hänsel und Gretel“ für Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 15. Oktober, und Mittwoch, 18. Oktober.

19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten. **TSA – Tanzsportabteilung im VfL.** Tanzen für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren jeweils mittwochs von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring. Weitere Infos unter ☎ 96 57 17. – Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls“ für Mädchen von 14 Jahren an, jeweils montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sport-halle des Staufer-Schulzentrums. Weitere Infos unter ☎ 5 48 05. – Schnuppertraining für alle tanzfreudigen Paare jeweils freitags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr für Paare mit Kenntnissen und von 21 Uhr bis 22.30 Uhr für Paare mit guten Kenntnissen. Das Training findet in der neuen Sporthalle am Oberen Ring statt. Infos unter ☎ 3 27 18. – Schnuppertraining bei der Jazzdance-Gruppe „Dance Eruption“ donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring. Weitere Infos unter ☎ 4 34 88. – Tanz-Workshop „Standard/Latein“: an fünf Abenden werden vier Tänze für Paare ohne Vorkenntnisse und Wiedereinsteiger angeboten. Beginn Freitag, 6. Oktober, 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen VfL-Sporthalle am Oberen Ring. Weitere Infos unter ☎ 3 27 18.

Sportkinderjugend Rems-Murr. Die diesjährige Ski- und Snowboardfreizeit findet vom 29. Dezember 2006 bis 6. Januar 2007 in Gsteim im Berner Oberland statt. Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren können bei dieser Gelegenheit kostenlos snowboarden lernen oder einen Skikurs für Anfänger absolvieren. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 48 84 42 oder (0171) 93 49 142 bzw. http://www.sportkinderjugend-remsmurr.de.vu. niessner.albrecht@t-online.de. **Tanzsportclub Staufer-Residenz.** In drei neuen Kinder- und Jugendtanzgruppen werden Elemente aus lateinischen und Standardtänzen, modernem Tanz und Ballett vermittelt und zwar jeweils freitags von 14.30 Uhr bis 15.30 bzw. von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gymnastikraum der alten Sporthalle am Staufer-Gymnasium. Die Kinder-Turnierleistungstruppe trainiert mittwochs von 17.45 Uhr bis 19.15 in der Turnhalle der Comenius-Schule. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ (07191) 73 40 51 oder jugendwart@staufer-residenz-waiblingen.de. **Diakonie- und Sozialstation.** Das Seminar „Krankenfürsorge für pflegende Angehörige“ beginnt am Donnerstag, 5. Oktober und wird an sieben weiteren Donnerstagen bis zum 23. November, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr im Seniorenzentrum Blumenstraße und in der Tagespflege der Diakonie- und Sozialstation in der Heinrich-Küderli-Straße 12 statt. Informationen und Anmeldungen unter ☎ 56 81 86 oder leo@diakonie-station-waiblingen.de.

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Am Montag, 9. Oktober, Spielerrallye von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Spielplatz der Badstraße (bei schlechtem Wetter: SKV-Heim). – Jeden Mittwoch ist das Spielmobil auf dem Wasser-spielplatz auf der Korber Höhe. Programm am 11. Oktober Spielerrallye. – Die „kunterbunte Kiste“ kommt bis 6. Oktober jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr zum Bittenfelder Waldspielplatz. – Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN Samstag, 7. Oktober und Sonntag, 8. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr, im Ghibellinensaal **IMMO 2006** Die regionale Immobilienmesse. Veranstalter: Zeitungsverlag Waiblingen. Eintritt frei.

Sonntag, 8. Oktober, 14 Uhr, WN-Studio **Libyen – antike Stätten** und fantastische Wüstenlandschaften. Dia-Vortrag von Prof. Dr. Lothar Rother. Vorbereitung zu einer Studienreise an Ostern 2007. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

Sonntag, 8. Oktober, 16.30 Uhr, WN-Studio **Usbekistan – Zauber der alten Seidenstraße** Dia-Vortrag über die Oasenstädte der alten Handelswege und der Seidenstraße mit Prof. Dr. Rother zur Vorbereitung einer Studienreise an Pfingsten 2007. Veranstalter: Reisebüro Pflüger, Waiblingen/Winnenden. Eintritt frei.

Dienstag, 10. Oktober, 14 Uhr, im Welfensaal **Herbst- und Wintermode** für Damen und Herren. Der StadtSeniorenrat präsentiert seine Modenschau. Veranstalter: StadtSeniorenrat, Modehaus Finck und Hardy 100. Eintritt frei.

Samstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Ghibellinensaal **Jubiläums-Blumenball** mit einer Zeitreise von 1956 bis 2006. Veranstalter: Bund der Selbstständigen, Heimatverein, Gärtnervereinigung, Gewerbe- und Handelsverein, Obst- und Gartenbauverein Beinstein, Ortschaftsverwaltung Beinstein, Landfrauenverein, Stadtverwaltung. Kartenvorverkauf: Touristinformation, Blumenose Grüninger, Gärtnerlei Winkler-Linsenauer, Pretty Woman, Tanzschule Fun + Dance, Rathaus Waiblingen.

Sonntag, 15. Oktober, 14 Uhr, WN-Studio **Südengland und Cornwall** Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher. Dia-Vortrag des Reisejournalisten Ulrich Quack. Veranstalter: Karawane Studienreisen, Ludwigsburg. Eintritt frei.

Sonntag, 15. Oktober, 16.30 Uhr, WN-Studio **Sizilien Auf Goethes Spuren** Dia-Vortrag mit Aufnahmen von Städten wie Palermo, Agrigento, Catania und der faszinierenden Landschaften. Veranstalter: Karawane Studienreisen, Ludwigsburg. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Ausstellung „Wälder der Kindheit“ mit Werken von Tiemo Schröder im Museum der Stadt Waiblingen eröffnet

Farbteppiche bringen Drucke regelrecht zum Leuchten

Tiemo Schröders großformatige Linoldrucke gehören zur Spitze, was heute als Linoldruck existiert. Der 1963 in Essen geborene Künstler gibt seinen Druckgraphiken nach der Fertigstellung Titel wie „Im Buchenschatten“, „Vorüber Treibendes“, „Schwebende Wolken“, „Aufländige Wolkenhaut“ oder „Wolkenbruch“, die Landschaften suggerieren und an Horizonte erinnern, genau dort, wo sich die Erde und der Himmel küssen. Sie zeigen nach seiner eigenen Aussage, „wo wir sind, wenn wir die Augen schließen“. Eine Ausstellung mit seinen Werken ist am Freitag, 29. September 2006, im Museum der Stadt Waiblingen eröffnet worden. Dr. Annette Schmidt, Mitglied des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, hat Kunstfreunde in das Werk des Künstlers eingeführt.

Tiemo Schröder hat, so berichtete sie, seit 1997 eine große Anzahl von Linolschnitten und Lithographien hergestellt und in Alfiter mit Werner Placke experimentiert und Drucke auf verschiedenen Papieren und auf Leinwand verwirklicht. Es gelangen Drucke, deren Farben – meistens Blau-Grau- bis Grün-Variationen – sich überlagerten, dadurch neue Zwischentöne schufen und ein dichtes Formen- und Farbenspiel ergaben, wobei der helle Papierton miteinbezogen wurde. So entstanden Farbteppiche, deren Intensität die einzelnen Drucke zum Leuchten brachten.

Teilweise löste Tiemo Schröder mit Verdünnung die Druckfarbe wieder auf dem gedruckten Blatt auf und überarbeitete dieses mit dem Pinsel. Es wurden Zwitterwesen zwischen Druck und Malerei erzeugt. Der individuelle malerische Eingriff macht den Druck zum Original. Das bedeutet, dass das eigentliche Ziel des Druckens, möglichst viele gleich aussehende Abzüge eines Bildes herzustellen, bewusst unterlaufen wird. Zwar wurden am Anfang hohe Auflagen gemacht, doch während des Experimentierens wurden diese geringer und auf fünf bis zwanzig Exemplare reduziert.

Bei den übermalten Drucken beschränkt sich ein Druck auf ein einzelnes Exemplar. Dasselbe passiert bei den Drucken, die er mit Ölfarbe herstellt. Beim Abziehen des Blattes bildet die Ölfarbe höchst interessante Strukturgebilde

heraus, die von Blatt zu Blatt verschieden sind. Die Detailsicht offenbart so ein wucherndes Leben, das sich vom Eindruck des Gesamtblatts unterscheidet. Dieses Vorgehen belegt, dass es Tiemo Schröder darauf ankommt, die technischen Möglichkeiten eines künstlerischen Verfahrens zu erforschen und für seine Bildvorstellungen nutzbar zu machen.

Wenn man seine Werke betrachtet, wird man feststellen können, dass die verschiedenen bildnerischen Techniken – jede für sich – produktionsbedingte Merkmale aufweisen, denen der Künstler besondere Aufmerksamkeit schenkt. Es geht nicht um das Abbilden dessen, was uns umgibt, sondern um das Erschaffen einer Welt mit künstlerischen Mitteln. Der Künstler entwirft eine eigene Welt, indem er sich forschend mit den Bedingungen der bildnerischen Mittel einlässt und – oft unbewusst und ohne genaues Ziel – durch das Experiment beobachtet, was passiert. Dabei eignet sich manchmal Unerwartetes, das fasziniert, mit dem man nicht gerechnet hat, auf das man nicht vorbereitet war.

Durch nun kontrolliertes Weiterexperimentieren eines bildnerischen Phänomens werden neue, noch nie so dagewesene Erscheinungen geschaffen, die der Künstler mit seinem Tun und seiner Fähigkeit, dieses auch zu erkennen, sichtbar werden lässt. Damit entsteht Einmaliges, eine Bereicherung der bestehenden Dinge,

die ihre Berechtigung zum Dasein erworben haben. Sie sind nun einfach da: um ihrer selbst willen.

Woraus werden diese Bilder gemacht und wie werden sie hergestellt? Tiemo Schröder verwendet den Linolschnitt und die Lithographie. Den Linolschnitt kennen wir vom Kunstunterricht. Ein Stück Linoleum dient als Druckplatte, aus der man mit verschiedenen Schneidmessern das Material entnimmt, das keine Farbe aufnehmen soll. Das übrige Material wird mit Druckfarbe eingewalzt. Darauf wird ein Papier gelegt, das zusammen mit der Druckplatte durch eine Walzenpresse geschoben oder von Hand mit einem Reiber durchgerieben wird. Nach dem Abziehen des Papiers von der Druckplatte zeigt sich das seitenverkehrte Motiv. Was als Hochdruck simpel zu sein scheint, wird raffinierter, wenn mehrere Farben gedruckt werden. Dies bedeutet nämlich, dass für jede Farbe ein eigener Druckstock zur Verfügung stehen muss.

Beim Herstellen dieser Druckstöcke muss der Künstler genau darauf achten, dass die Farben so neben- bzw. übereinander liegen wie er es sich vorstellt. Dasselbe trifft für den Drucker zu, der das mehrmals zu bedruckende Papier so anlegen muss, dass es nicht verrutscht, sondern deckungsgleich mit den anderen Platten ist. Schröder verschiebt manchmal absichtlich die Druckplatten, um neue Konstellationen zu gewinnen.

Tiemo Schröder und Werner Placke ist es gelungen, mit zum Teil neu zubereiteten Druck- bzw. Ölfarben Linoldrucke entstehen zu lassen, deren Möglichkeiten so ausgereizt wurden, dass sowohl in der Farbgebung als auch in der Struktur und der Ausdehnung der Blätter ein Ergebnis erzielt wurde, das beachtlich ist. Die vielteiligen Flächenstrukturen eignen sich besonders, um die Eigenart des Linoldrucks voll zur Geltung bringen zu lassen. Wie bei seinen anderen Werken auch, bevorzugt er eine Farbtransparenz, die das Licht zum Strahlen bringt. Dies erreicht er indem er verschiedene Schichten so übereinander anordnet, dass sie sich gegenseitig beeinflussen. Der Papierton schimmert durch und ergibt eine Räumlichkeit, die durch die verschiedenen Helligkeitsstufen hervorgerufen wird. In der Regel handelt es sich um horizontale und vertikale lange

Im Gemeindehaus in WN-Süd

Vernissage zur ersten Ausstellung

Die erste Ausstellung in Waiblingen-Süd wird am Freitag, 13. Oktober 2006, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Danziger Platz 30, eröffnet. Grußworte sprechen Marlene Reichert, BIG WN-Süd, und Pfarrer Oswald von der Martin-Luther-Gemeinde; es folgen musikalischen Gruß überbringen Eve Schlaich und Jil Treffinger; die Leitung hat Monika Tahiri. Professor hc. mx. Dr. Klaus Dieter Maria Resch hält den Eröffnungsvortrag „Kunst und Gehirn“. Die Ausstellung mit Werken der im Wohngebiet lebenden und schaffenden acht Künstler ist am Samstag, 14. Oktober, und am Sonntag, 15. Oktober, jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; am Sonntag gibt es von 11 Uhr bis 13 Uhr Kaffee, Tee und Hefezopf. Zu sehen sind Werke von Maria Biederer (, Hansjörg Bieg, Cilly Mall, Anna Prisner, Traude Bogdan, Ulrike Göritz, Heide Roessler und Margret Vester.



Die Werke von Tiemo Schröder sind noch bis zum 29. Oktober im Museum der Stadt zu sehen.

Farbbahnen, die sich verknüpfen, sich über die gesamte Bildfläche netzartig ausbreiten und eine eigenwillige Struktur hervorbringen, die gegenstandslos erscheint. Trotzdem stellen sich Assoziationen ein, die an Wasser, Wolken und Landschaft, im Detail auch an Pflanzli-

ches, denken lassen. – Die Ausstellung ist bis 29. Oktober geöffnet: Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Auskünfte gibt der Fachbereich Museen, Sammlungen, Ausstellungen, unter ☎ 1 80 37.

Mit dem Nachtwächter Greiner

Schwäbischer Mundart-Abend auf dem Romantik-Turm



Der eigentlich als „Nachtwächter“ in Waiblingen bekannte Gerhard Greiner führt am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. Oktober 2006, jeweils um 19 Uhr Besucher auf den Hochwachturm. Hoch droben in der Turmstube rezitiert er schwäbische Gedichte und Geschichten. Diese Gedichte und Geschichten geben einen Einblick in die Seele der Schwaben, in die Landschaft, in der sie leben und vor allen Dingen „schaffen“. Der knitzige Humor der Schwaben und „a Viertele Trollinger“ sowie eine Brezel laden zum Verweilen ein. Eintrittskarten sind für zwölf Euro in der Waiblinger Touristinformation, Lange Straße 45, erhältlich.

„Waiblinger Kultur-Spektrum“

Das Oktober-Programm ist da



Das Oktober-Programm 2006 des „Waiblinger Kultur-Spektrums“ ist erschienen. Das Heftchen wird üblicherweise monatlich kostenlos herausgegeben und informiert über alle Veranstaltungen in der Stadt. Es liegt im Foyer des Rathauses aus und bei den Ortschafts-Verwaltungen. Außerdem ist es bei den Karten-Vorverkaufsstellen erhältlich, bei der Stadtbücherei und im Buchhandel. Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kulturamt, ☎ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de.

Theatersaison im Bürgerzentrum beginnt am 18. Oktober 2006

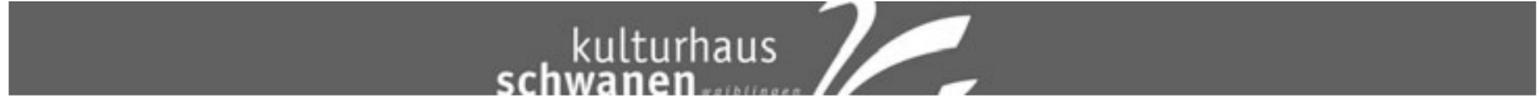
„Ein spanisches Stück“

Es ist mal wieder ein Theatercoup geworden – Yasmina Rezas aktuelles Werk „Ein spanisches Stück“. Eine Liebeserklärung an das Theater und eine doppelböde Geschichte. Ironisch und bitterernst, intelligent und höchst unterhaltsam. Mit diesem Erfolgsstück beginnt die Theatersaison im Bürgerzentrum Waiblingen am Mittwoch, 18. Oktober 2006, um 20 Uhr. In den Hauptrollen sind Carsten Klemm, Susann Ugé und Heidemarie Wenzel zu sehen. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess, ☎ (07151) 1718-115.

In „Ein spanisches Stück“, einer turbulenten Familienkomödie, ist Pilar frisch verliebt in den Witwer Fernan. Bei einer Familienfeier soll er ihre zwei erwachsenen Töchter kennen lernen. Diese reagieren entgeistert auf die Neugier und finden die Liaison äußerst peinlich, nicht weil der Auserwählte Hausverwalter ist, sondern weil er jünger ist als ihre Mutter. Beide Schwestern sind Schauspielerinnen. Neidisch verfolgt Aurelia die Karriere ihrer jüngeren Schwester. Nuria ist schon ein gefeierter Filmstar inklusive Verhältnis mit einem Hollywoodbeau. Aurelia selbst spielt nur unpopuläre Stücke in einem kleinen Vorstadtheater. Ehemann Mariano, ein Cognac-Verliebter Mathematiklehrer, muss ihren Text für das neue Stück über eine unglücklich verliebte Klavierlehrerin abhören, aber eigentlich ist er nur gelangweilt.

Fassungslos erlebt Fernan beim ersten Zusammentreffen die Sticheleien und Streitereien. Im Auf und Ab des amüsanten Familientreffens (so die Süddeutsche Zeitung), „kriegen sich alle in die Wolle“. Es geht um Sein und Schein sowie um Liebe, Zuwendung und Eifersucht.

Regisseur Manfred Zapatka realisiert mit „Ein spanisches Stück“ seine zweite Regiearbeit für das Euro-Studio Landgraf. Zapatka ist seit Jahren auf der Bühne, im Film und im Fernsehen in eindrucksvollen Rollen präsent. Durch zahlreiche Fernsehfilme und dem Mitwirken in Serien ist er einem breiten Publikum bekannt: „Der große Bellheim“, „Das letzte U-Boot“, „Todespiel“, „Der Schandfleck“, zahlreiche Folgen von „Tatort“, „Derrick“, „Der Alte“, „Ein Fall für zwei“, „Im Namen des Gesetzes“.



„Die Vagina-Monologe“

Am Donnerstag, 5. Oktober, gastieren vier Ravensburger Schauspielerinnen mit Eve Enslers „Vagina-Monologe“ im Schwanen. Das Spiel von Jutta Klawuhn, Andrea Seitz, Ana Schlaegel und Sabine Essich (Regie: Brian Lausund), fern von peinlich bemühter Pädagogen-Art, schlägt die Brücke zwischen anspruchsvollem Nachdenken über Sexualität und populärer Unterhaltung. „Wenn deine Vagina sprechen könnte, was würde sie sagen?“ Seit die berühmten frechen „Vagina-Monologe“ von Eve Enslers auf Deutsch erschienen sind, reißen sich die Theater darum. Aufführungen mit Hannelore Elsner, Jasmin Tabatabai, Ulrike Kriener, Katja Riemann, Lilo Wanders, Iris Berben u.v.m. sorgen für höchst vergnügliche Theaterabende. Es fing durch ein Gespräch mit einer Freundin über das Thema Wechseljahre an. Jene sprach mit solcher Verachtung und Hass über ihre Vagina, dass die Autorin Eve Enslers erschrocken und zugleich fasziniert war. Sie begann, mit Frauen unterschiedlichen Alters und Herkunft Interviews über deren Vaginas zu führen. „An anthropological exploration“ nannte Enslers das Ergebnis, bestehend aus wörtlich transkribierten Interviewpassagen und Collagen, durchsetzt mit gewitzten Abrissen über jugendliche Unwissenheit, mutigen Grenzängsten und lustigen Euphemismen – aber auch mit Litaneien, die das Selbstbild der Frau beschwören: gesungene Kataloge, die „Geschmack, Tastsinn, Auge und Nase reizen und Gebrüll im Publikum hervorrufen“, hieß es in der ersten Kritik der New York Times.

Kooperation: Pro Familia Waiblingen. Eintritt: VVK 13 Euro (VVK), 14 Euro (AK), erm. 11 Euro.

Tango-Tanzfest

Mit Live-Musik und Tango-Show wird am Freitag, 6. Oktober, von 20.30 Uhr an ein Tango-Tanzfest gefeiert. „Wir tanzten auf einem glühenden Stein“ – ein lyrisches Tango-Programm mit dem „Duo al Corte“ (Bandoneon und Piano). Das Programm verbindet Tango-tänze, Tangotexte und Gedichte miteinander. Die Texte liegen wie hingeworfene Steine auf einer Landstraße. Zwischen Tänzen. Auch diese wahllos verstreut. Die Tänze erzählen kleine, voneinander unabhängige Geschichten. Geschichten, wie sie eben nur der Tango erzählen kann. Von Leidenschaft, aufgebrochenen Gefühlen, zerplatzten oder erfüllten Träumen.



Die Texte und Gedichte fassen die Innenwelt des Tango in Worte. Einige Tangokompositionen wie La Cumparsita, El Choclo oder A Media Luz sind bekannt, die Texte dazu aber kaum. Dabei gibt es viele schöne und expressive Tangotexte: Malena. Esta Noche me emborracha. Sur.

Tanz: Renate Fischinger, Veronika Nadj und Boris Rodriguez Hauck. Text: Boris Rodriguez Hauck. Danach spielt das „Duo al Corte“ (Elke Knötzele, Bandoneon/Paul-Ernst Knötzele, Piano) mit Hingabe und Leidenschaft eigene Arrangements von Tangos, Valses und Milongas aus den Glanzzeiten des Tango Argentino, sowie zahlreiche „alte“ und neue Stücke von Astor Piazzolla. Die beiden Musiker sind regelmäßig im Kulturwerk in Stuttgart, im Tango-Varieté „Aufgepasst Herz, tanz ein bisschen!“ sowie bei vielen anderen Gelegenheiten zu hören. Stücke wie Libertango, Oblivion, Sur, Flor de Lino, La Trampera und viele andere laden zum Tanzen und Zuhören ein! Eintritt: VVK 10 Euro, AK 12 EUR/erm. 9 Euro.

Déjà vu?

Die neunköpfige Band „Déjà vu“ gibt alles, um das Schwanen-Publikum wieder zum Grooven zu bringen! Zwei Gesangsstimmen, knackige Bläusersätze und ausgefeilte Arrangements garantieren am Samstag, 7. Oktober, von 20 Uhr an Partystimmung bis zum Schluss. Wer schon lange einmal wieder einen Song von Joe Cocker, Santana, Vaya con Dios, Patricia Kaas, Keb' Mo live hören wollte, hat an diesem Abend die Gelegenheit dazu! Eintritt: 6 Euro. Spenden gehen an die Deutsche Knochenmark-Spenderdatei!

Swing/Lindy Hop im Schwanen

Die Waiblinger Tanzschule fun & dance und das Kulturhaus Schwanen bieten von Dienstag, 10. Oktober, für junge Leute bis etwa 25 Jahre in der Kulturbar Luna, Swing/Lindy Hop-Kurse an, immer dienstags um 19.15 Uhr (Anfänger), um 20.15 Uhr (Mittelstufe) und um 21.15 Uhr (Fortgeschrittene). Anschließend ist Lindy Hop-Party/Practice Night mit Tänzen zu swingender Musik. Es werden aber auch Boogie, Balboa, Rock'n'Roll, Shag und alle Standard- und Lateintänze gespielt. Unterrichtet wird von Daniel Zambon und Nadine Hensler.

Was ist „Lindy Hop/Swing“? In den 20er-, 30er- und 40er-Jahren wurden in Chicago und New York zu den Big-Band-Sounds von Count Basie und Glen Miller Shimmy, Black Bottom, Charleston, Jitterbug und Swing/Lindy Hop getanzt. Er ist der Vorgänger von Boogie Woogie, Rock'n'Roll und Jive. Die Musik kann von ganz langsam bis super schnell sein. Lindy Hop erhielt seinen Namen durch ein Zeitungsinterview, als ein Reporter einen Tänzer fragte, wie dieser Tanz denn heiße. Dieser sah eine Zeitung, in welcher über die Atlantik-Überquerung Charles Lindbergs nach Paris berichtet wurde. Die Schlagzeile lautete: „Lindy hops the atlantic“.

Dauer: acht Abende; Gebühr: 75 Euro/Schüler zahlen nur 37,50 Euro; Beginn: 10. Oktober. Infos und Anmeldung über die ADTV Tanzschule „fun & dance“, Fronackerstraße 10, ☎ 5 38 48, E-Mail info@tanzschule-waiblingen.de.

Comedy mit Thielke

Fulminant und mit einem Witz, der geradezu wehtut, begrüßt das Kabarett- und Comedy-Programm seine Besucher zur Spielsaison 2006/2007: Am Mittwoch, 11. Oktober, ist um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) Hans-Hermann Thielke mit seinem Programm „Jetzt rede ich“ zu Gast. Postwertzeichen, Zustellungsvermerke und Nachsendeanträge – das ist die Welt des Hans-Hermann Thielke. Seit mehr als 25 Jahren im Dienst der gelben Truppe, immer in schonungslosem Einsatz und ständig bemüht, dem makellosen Image der Post gerecht zu werden, so versieht er seinen Dienst. Ein Leben für die Post. So, wie er es sich schon als Kind immer gewünscht hat. Nur, was geschieht, wenn dieses Leben plötzlich durch Rationalisierungspläne der Post in Gefahr gerät, wenn

sein stets als sicher geglaubter Arbeitsplatz gar nicht mehr so sicher ist? Sein ganzes Leben hat er der Post gegeben. Jetzt will er es zurück!

Bekannt aus „RTL Samstag Nacht“, „Traumtänzer“, „Quatsch Comedy Club“, „Satirefest RBB“, „Vorsicht Kamera“, „Roglers Freiheit“, „Lachen tut gut – Comedy für UNICEF“, „Bye, bye, Deutsche Mark“, „Harald-Schmidt-Show“, „Wetten, dass...?“, „Stars mit Mut“, „Verstehen Sie Spaß?“, „Mitternachtsspitzen“, „Stratmanns“, „Missfits & Verwandtschaft“, „Köln Comedy Gala“ – ein echtes Highlight!

Eintritt: 14 Euro (VVK), 16 Euro (AK)/ermäßigt 11 Euro. Karten: Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 5001 155.

Party nur für Frauen

Am Samstag, 14. Oktober, gehört der Schwanen den Frauen. Aus Berlin exklusiv dabei: das Stuttgarter Lokalgewächs Miss Kenichi! Mit Gitarre und vollmundig warmem Gesang erzählt sie ihre Geschichten von der Reise ins Nirgendwo und der Suche nach der verlorenen Heimat. Aus der Schwanen-Hausküche, mystisch, orientalistisch, mit Stocktanz und Trommelmusik, kommen „Samsaras Hexen“. Und, last not least, lässt Djane Tina S. die Puppen tanzen!!! Start ist um 20.30 Uhr, Einlass um 20 Uhr. Eintritt: 6 Euro (inkl. Sekst mit Holunderwunder).

Ausstellung „Saram“ – Der Mensch

Die Ausstellung „Saram“ – Der Mensch“ mit Skulpturen, Installationen und Bildern von Jin-Ho Heo ist Teil der Reihe „Die Goldene Palette“. Jin-Ho Heos Figuren stellen auf den ersten Blick Menschen der Großstadt dar – Banker, Angestellte, Hausfrauen. Die Figuren tragen dabei die Handschrift der Anpassung bis hin zur Uniformierung. Jin-Ho Heo wurde 1973 in Seoul geboren. Er studierte von 1994 bis 2001 freie Kunst an der Suwon Akademie in Suwon/Korea und seit 2003 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Die Ausstellung ist bis 14. Oktober montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr zu sehen, sonntags und feiertags geschlossen.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Kartenreservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Stadtbücherei Waiblingen

„Zwischen Kommen und Gehen und doch Bleiben“



Die Ausstellung in der Reihe „Freundschaft der Nationen“ „Zwischen Kommen und Gehen . . . und doch Bleiben“ – Gastgeber in Deutschland zwischen 1955 und 1973 eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 24. Oktober 2006, um 18 Uhr im Treff im Marktdreieck (UG) der Stadtbücherei Waiblingen gemeinsam mit Professor Meier-Braun, SWR International, und dem Ausländerratsvorsitzenden Antonio Fierro. In der Ausstellung werden nicht nur die allgemeine Geschichte der Anwerbung von „Gastarbeitern“ von 1955 bis 1973, sondern auch persönliche Lebenswege beleuchtet. Sie wurde unter Federführung von SWR International zusammen gestellt und ist bis zum 18. November zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu sehen. Veranstalter sind die Stadtbücherei gemeinsam mit dem städtischen Büro für Ausländerarbeit.

Geänderte Öffnungszeiten

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind in den Herbstferien von 31. Oktober bis einschließlich 4. November 2006 geschlossen. – Die Stadtbücherei im Marktdreieck ist nur am Dienstag, 31. Oktober, geschlossen, die Rückgabe-Klappe im Erdgeschoss ist jedoch offen. Von Donnerstag, 2. November, an ist die Bücherei auch in den Herbstferien zu den üblichen Zeiten für ihre Leser da: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

„Da Capo“ im Kameralamts-Keller

Ein Schatzkästchen voll mit Ungewöhnlichem

Besondere Werke für Duobesetzung sowie Solo-Gitarre intepretiert das Duo „Da Capo“ am Sonntag, 15. Oktober 2006, um 18 Uhr im Waiblinger Kameralamts-Keller, Lange Straße 40. Unter dem Titel „Ein Schatzkästchen“ werden Stücke zu hören sein, die das Duo, Rosemary Kemp, Querflöte, und Michael Prüß, Gitarre, in den vergangenen Monaten neu für sich und sein Publikum entdeckt hat, darunter „Der Traum des Seikilos“ von Istvan Horvath-Thomas und „Sechs Sonatinen nach Bildern von Arnold Böcklin“ von Stefan Soewandi. Rosemary Kemp und Michael Prüß musizieren gemeinsam seit 1997 und haben sich die Aufgabe gestellt, in ungewöhnlichen Programmen Musik verschiedener Stile in einen Zusammenhang zu bringen. Dazu sind sie – abseits der üblichen Programmpfade – ständig auf der Suche nach neuen, anspruchsvollen, aber auch unterhaltsamen Werken. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Bürgerzentrum Waiblingen

Saison beginnt im Oktober – Abonnements jetzt buchen!



Die Saison 2006/2007 im Waiblinger Bürgerzentrum hat Einiges zu bieten. Schauen Sie in den neuen Spielplan und wählen Sie Ihre persönlichen Highlights aus: Spannung in Agatha Christies „Zeugin der Anklage“ und mit Dietz-Werner Steck in „Bienzle und der Mord am Neckar“, Unterhaltung in Komödien wie „Heirat wider Willen“ mit Herbert Herrmann und Nora von Collande. Musikalische Höhepunkte mit Opern, Musicals und sieben hochkarätigen Konzerten. Das sind nur einige Beispiele für das Programm der Saison 2006/2007, die im Oktober beginnt.

Sie haben die Wahl: Besuchen Sie einzelne Veranstaltungen oder buchen Sie ein Abonnement. Übrigens, als Abonnent genießen Sie Kultur auf Ihrem guten Stamplatz und sparen gegenüber den Einzelpreisen mehr als ein Drittel.

Außer den gemischten Theaterreihen A und B können Sie das Schauspiel-Abonnement S buchen oder das neue Bus-Abo für Backnang, Schwaikheim, Winnenden. Die Abonnements gibt es im Abo-Büro des Kulturamts, ☎ (07151) 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail kartenkulturamt@waiblingen.de. Schriftliche Kartenvorstellungen für einzelne Abende können Sie ebenfalls im Abo-Büro erledigen.